

# Stilsicher durch den Alltag.

BLACKSOCKS erklärt die wichtigsten Dresscodes.

## Nicht nur eine Frage des Geschmacks

Dresscodes sind eine Wissenschaft für sich. Die Abstufungen reichen von zwanglos, über leicht formell, formell und sehr formell bis hin zu hochoffiziell und hochfestlich. Wichtig ist, dass die Kleidung immer an Event, Umstände, Alter und Figur angepasst wird. Generell wirken Kontraste (schwarz-weiss) professioneller als Ton-in-Ton-Kombinationen. Ob im Geschäftsalltag oder Privatleben – es gilt, den stilistischen Tritt ins Fettnäpfchen zu vermeiden.

Krawatten mit Comicfiguren, kindlichen Batikmustern und überdimensionierten Firmenlogos haben keinen Platz in der Businesswelt. Kleider dürfen weder zu eng, zu weit noch zu altmodisch sein. Tabu sind auch sichtbar nackte Wadenbeine, weisse Socken, braune Schuhe zum schwarzen Anzug oder Hosenträger bei der Abendgala.

### Dresscode «Casual»

Seite 7



Casual bedeutet so viel wie Freizeit-Kleidung. Nicht zu verwechseln mit dem bekannten Schlabber-Look. Angesagt sind z.B. ein Hemd oder Poloshirt mit Jeans oder einer Chino hose. Die Krawatte kann man getrost im Kleiderschrank lassen.

### Dresscode «Smart Casual»

Seite 11



Der Dresscode zwischen Sportlichkeit und leichter Eleganz lässt einen breiteren Handlungsspielraum zu. Es braucht nicht zwingend einen dunklen Anzug und eine Krawatte. Hier passen z.B. eine Stoff- oder Cordhose, ein Hemd oder ein Poloshirt mit Sakko. Jeans in einer dunklen Farbe sind ebenfalls in Ordnung.

### Dresscode «Business Casual»

Seite 14



Zum lockeren Geschäftsessen, zum After-work oder auf der Geschäftsreise kleidet man sich «Business Casual». Die Jeans bleibt im Kleiderschrank, eine elegante Stoffhose nimmt ihren Platz ein. Auch ein klassischer Anzug mit Uni-Hemd, Krawatte und Kniestrümpfen sind ausreichend.

### Dresscode «Business Attire»

Seite 19



Im Geschäftsleben wird ein seriöses und elegantes Auftreten erwartet. Tragen Sie einen dunklen Ein- oder Zweireiher, ein Uni-Hemd, eine Krawatte und farblich passende Socken. Das Jackett wird nur abgelegt, wenn es zu heiss ist. Sichtbare, nackte Haut zwischen Socken und Hosensaum ist auch beim Sitzen ein absolutes No-Go.

### Dresscode «Black Tie / Cravate Noire»

Seite 23



Zu einem festlichen Anlass gehört stets dunkle Kleidung. Hier kombiniert man einen schwarzen Smoking mit Weste oder Kummerbund mit einem weissen Smokinghemd und natürlich einer schwarzen Fliege. Mit dem Dresscode «Black Tie / Cravate Noire» sind Sie auf jeder festlichen Abendveranstaltung gut gekleidet.

### Dresscode «White Tie / Cravate Blanche»

Seite 27



Je festlicher der Anlass, umso eleganter der Dresscode. Bei «White Tie / Cravate Blanche» ist ein Frack erwünscht. Dazu trägt man ein weisses Frackhemd und eine weisse, handgebundene Seidenfliege – niemals eine Krawatte. In dieser Aufmachung kommen Sie selbst beim Wiener Opernball gut an.



## Dresscode «Casual»

Um professionelle Arbeit zu leisten, braucht es nicht zwingend Krawatte oder enge Anzughosen. In Zeiten von Internetdienstleistungen geht das Geldverdienen auch bequem von Zuhause aus, nachdem oder bevor Alltagsklamotten übergeworfen werden. Zuckerberg kennen wir mit seinem Hoodie, Jobs' Rollkragenspullover war sein Markenzeichen und Musk mag ein qualifiziertes Erscheinungsbild. Seine Arbeit zu tun und sie gut zu tun hängt nicht von der Kleidung ab. Wieso also immer dieser Zirkus um die Kleiderordnung?



### Wozu braucht es «Casual»?

Kleiderordnungen mochten in ihren Ursprüngen noch andere Gründe gehabt haben, heute sind sie primär dazu da, uns einen Leitfaden zu geben, wenn wir im Büro wichtigen Kunden gegenüberstehen oder auf gehobene Veranstaltungen eingeladen werden. Mit einem gepflegten Auftreten in Smoking oder Frack zollen wir dem Veranstalter unseren Respekt und wertschätzen gleichzeitig, eingeladen zu sein. Das mag

bei «Black Tie» der Fall sein, doch wozu ist «Casual Wear» gut? Veranstaltungen oder Orte, bei denen ein gepflegtes Auftreten entscheidend ist, trennen wir von der privaten Umgebung. Das Geschäftliche von «allem anderen». Auf der Grillparty mit dem Chef anstossen, die Schwiegermutter die Geburtstagskerzen auspusten sehen oder die ungezwungene Einladung auf ein «Cüpli» mit Arbeitskollegen annehmen: «Casual Wear» unterstreicht Komfort und persönlichen Stil, weil diese zwei Attribute für die entsprechende Situation wichtiger sind als Formalitäten.

### «Street Wear» vs. «Casual Wear»

Nicht zu verwechseln ist dieser Dresscode mit alltäglicher Strassenkleidung oder dem gemütlichen Schlabberlook von Zuhause. Auf der eigenen Couch wird einem nichts vorgeschrieben und beim Treffen mit Freunden im Café oder für einen Spaziergang mit dem Hund gibt es keinen Grund, äusserlich zum Gesprächspartner oder der Umgebung zu passen.

Als Dresscode lässt die Angabe «Casual» Freiraum für die eigene Interpretation. Der Begriff «Casual» bedeutet locker und zwanglos; dementsprechend funktional und bequem ist die Kleidung. Nichtsdes-



**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
Boxer Delphine: Perfekter  
Sitz mit rebellischem Karo

totrotz haben Gepflegtheit und ein adäquates Stück Eleganz bei diesem Dresscode denselben Stellenwert.

### «Casual» im Beruf

---

Die informelle Kleiderordnung wird vermehrt im Geschäftsumfeld gesehen und löst die klassischen Dresscodes wie «Business Casual» oder «Business Attire» ab, und dies vor allem in kleinen, familiär geführten Betrieben, jungen Start-ups, kreativen Berufen oder in der Modebranche. In Modeberufen ist sogar erwünscht, dass die Mitarbeiter mit der Freiheit, die dieser Dresscode mit sich bringt, ihre Persönlichkeit unterstreichen. Je nach Philosophie und Werten, die hinter einem Unternehmen stehen, würden uniformierte Angestellte solch einer Firma bei Aussenstehenden zu einem Trugschluss führen.

### Grundsätze

---

T-Shirts, Jeans und Turnschuhe: Der «Casual»-Dresscode verhängt über diese Elemente kein Verbot. Grundsätzlich sollte nur saubere Kleidung ausgesucht werden, ohne ausgefranste oder offensichtlich kaputte Stellen. Wenig bis gar nicht

erwünscht sind Flipflops, kurze Hosen oder schlabberige Kleidungsstücke, wie Jogginghosen oder Kapuzenjacken. Mit zu engen Schnitten wiederum ist Unwohlsein vorprogrammiert, weshalb zur «Casual Wear» lockere, luftige Passformen gehören (sog. Casual Fit).

***In Modeberufen ist sogar erwünscht, dass die Mitarbeiter mit der Freiheit, die dieser Dresscode bringt, ihre Persönlichkeit unterstreichen.***

---

Stoffe wie Denim, Baumwolle, Flanell, Leinen und Polyester werden oft gesehen und können mit edleren wie Seide und Kaschmir kombiniert werden. Chiffon, Brokat und Samt hingegen wirken schnell zu elegant. Hilfreich bei der Auswahl der Klei-

dung ist, sich zu überlegen, wer einlädt, wer kommen wird und wie die Stimmung voraussichtlich sein wird.

### Selbstbewusst mit Socken

---

Mit dem «Casual»-Look darf Persönlichkeit gezeigt werden. Eine beliebte Möglichkeit stellen bunte oder gemusterte Socken dar, die sich nach Lust und Laune mit den Farben des Outfits kombinieren lassen. Mit Socken als Grundlage ergeben sich haufenweise Optionen für neue Kleiderkompositionen, womit alle mit einem gesunden Selbstbewusstsein und ein wenig Kombinationsgeschick den eigenen Stil zum Ausdruck bringen können.

**BLACKSOCKS empfiehlt:**

Business light: Dezent gestreift und beruhigend.

**«Casual» für Herren**

Jeans oder Chinos, kombiniert mit Slippers und einem legeren Hemd oder Strickpullover, sind eine Möglichkeit. Wenn die Wahl auf ein Shirt fällt, wirkt das Outfit interessanter in Verbindung mit einer schlichten Jacke oder einem Blazer. Die Krawatte kann getrost im Schrank hängen bleiben. Tennisschuhe gehören nur auf den Tennisplatz, aber andere saubere, elegante Turnschuhe oder Sneakers sind zulässig.

Manche mögen das Gefühl haben, einem Fashiontrend folgen zu müssen, doch klassische Stücke bleiben die sicherere Variante. Trends können falsch verstanden werden und schnell schiefgehen, sodass sich ein vermeintlich modisches Ensemble aus trendigen Elementen schnell ins Gegenteil davon verwandelt. Subtil, simpel und zurückhaltend gekleidet hinterlässt man einen bleibenden positiven Eindruck. Die besten Outfits sind jene, bei denen nicht offensichtlich ist, wie viel Überlegungen dahinterstecken. Denn das bedeutet Lässigkeit und beweist den unverkrampften eigenen Stil.



**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
Funky FORTY-FOUR:  
Erster Schnee im Burgund

### «Casual» für Damen

---

Bei warmen Temperaturen darf es bei Frauen ein Sommerkleid sein, ein Rock mit Shirt oder eine lange Hose mit einem Top. Dabei ist auf den Saum des Rocks zu achten, der nicht zu weit über dem Knie enden sollte. Cardigan oder Strickjacke gehen genauso gut wie ein Blazer. Damen sollten sich dabei bewusst bleiben, dass ein Blazer das Outfit aufwertet, was weniger Accessoires notwendig macht. Ansonsten kann Schmuck einem schlichten Outfit unschwer das gewisse Etwas verleihen.



## Dresscode «Smart Casual»

Der traditionelle Anzug mit Krawatte und schweren Stoffen kann in manchen Situationen zu förmlich wirken und unbequem sein, während normale Freizeitbekleidung wiederum unange- messen ist. Wenn weder die Dresscodes «Casual» noch «Business Casual» ange- bracht sind oder man nicht over- oder underdressed er- scheinen möchte, ist «Smart Casual» die beste Wahl. In vielen Branchen wird «Smart Casual» als Bürokleidung getragen; für Meetings, für Drink und Dinner nach der Arbeit oder auf Geschäfts- reisen.



### «Smart Casual» für Herren

Manche definieren diesen Dress- code als leger und lässig, aber dennoch elegant - mit qualitativ hochwertigen Stoffen passend zum jeweiligen Anlass. Andere wiederum sehen darin weniger eine Frage der Kleiderausstattung, sondern viel- mehr des guten Geschmacks sowie des Verständnisses von Mode. Sportliche Eleganz lässt einem viel Interpretations- und Handlungs- spielraum, weshalb es bei diesem Dresscode manchmal schwierig ist, die richtige Balance zu finden. Ein Anzug ohne Krawatte und mit

offenem Hemdkragen kann genauso als «Smart Casual» gelten, wie eine Hose mit Jackett oder Sakko. Auf Anzug muss nicht verzichtet werden, um diesen Look zu erfüllen. Das Auftreten erscheint lässiger, wenn statt einer Krawatte ein Ein- stecktuch in farbllichem Kontrast zum Anzug verwendet wird und das Hemd nicht bis zum Kragen zuge- knöpft ist.

### Hemden, Shirts und Sakkos

Optimal sind langärmelige Hemden mit einem der Basics Sakko, Jackett oder Blazer. Alternativen gibt es für die Oberbekleidung nur beschränkt.



Die Meinungen zu Shirts oder Polohemden gehen auseinander. An beson- ders heißen Tagen im Sommer kann es jedoch in Sakko und langärme- ligem Hemd etwas heiss werden, weshalb man im Hinblick auf den Anlass am besten selbst abwägt, was angebracht sein könnte.

In kälteren Monaten können schlich- te Rollkragenpullover oder Pullover aus feinen Materialien getragen werden. Je nach Vorliebe sind Rund- hals- oder V-Ausschnitt-Pullover über dem Hemd eine Alternative.





**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
Wadensocken Classic in Taubenblau: weich und erprobt

***Socken sollten eine  
Verbindung  
zwischen Schuhen und  
Hosen herstellen.***

---

## **Jeans oder lieber Stoffhosen?**

---

**S**toff-, Cord- oder Chinohosen in dezenten Farben kommen alle in Frage. Nicht zu vergessen ist ein unauffälliger Gürtel, selbst wenn die Hose sitzt wie angegossen. Jeans lassen wir besser im Schrank, es sei denn, sie sind satt dunkelblau oder schwarz.

Ausserdem ist für ein professionelles Auftreten wichtig, dass sie nicht zu weit oder zerknittert ist oder zu spezielle Waschungen hat. Typische Denim-Jeans fallen also bei diesem Dresscode aus dem Rennen.

## **Socken und Schuhe**

---

Nicht zu unterschätzen sind die Socken, die, selbst wenn sie unscheinbar wirken, unglücklich gewählt, das sorgfältig zusammengestellte Outfit sofort zunichtemachen können. Sie sollten eine Verbindung zwischen Schuhen und Hosen herstellen. Dementsprechend ist eine Farbe dazwischen zu wählen, die das ganze Outfit harmonisch abrundet. Die beste Wahl in Sachen Schuhe sind geschlossene Modelle, wie Loafers, edle Sneakers oder Mokassins, während man auch mit Schnürschuhen nie etwas falsch machen kann. Turnschuhe oder Lederstiefel sind im Rahmen dieses Dresscodes unerwünscht.



***Der Wohlfühlfaktor  
spielt eine wichtige Rolle  
und der Anlass  
ist seriös zu prüfen.***

---

**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
Boxer Delphine: hoher Trage-  
komfort in Navy-Streifen

## **Farbauswahl**

---

**W**eil der «Smart Casual»-Dresscode eher zurückhaltend ist, sollten keine auffälligen Musterungen oder knalligen Farben, sondern Braun-, Blau- oder Grautöne bevorzugt werden. Wer einen Akzent setzen will, darf zu einem dezent gemusterten Hemd oder farbigen Socken greifen. Letztere haben in den letzten Jahren ein Comeback erlebt und sind kein Tabu mehr, wenn man es gerne etwas auffälliger mag. Jedoch sollte man es mit bunten Akzenten nicht übertreiben, sondern sie immer harmonisch auf die ganze Kleidung abstimmen. Darüber hinaus spielt der Wohlfühlfaktor eine wichtige Rolle und es ist seriös zu prüfen, ob solch eine Wahl für den entsprechenden Anlass angebracht ist. Wer sich unsicher ist, ob die eigene Wahl elegant oder «smart» genug ist, entscheidet sich besser für einen Stil, in dem mit Wohlbefinden und Selbstbewusstsein aufzutreten werden kann.



**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
Business light:  
Überraschende Streifen  
im Schuh

***Geschlossene und nicht zu  
hohe Schuhe wie  
Ballerinas oder Pumps  
eignen sich immer.***

---

### «Smart Casual» für Damen

Für Frauen ist dieser Dresscode zwar weniger streng, weil ihnen viel mehr Kombinationsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, doch nicht minder kompliziert. Mit Hosenanzug oder Kostüm kann man nichts falsch machen, doch auch Röcke können je nach Wunsch mit Pullover oder Blusen kombiniert werden. Geschlossene und nicht zu hohe Schuhe, wie Ballerinas oder Pumps, eignen sich immer. Hinsichtlich der Farben gilt dasselbe wie für Männer: Dunkle Farben und dezente Muster bringen das Outfit in die goldene Mitte zwischen Lässigkeit und Eleganz.



## Dresscode «Business Casual»

Im Geschäftsleben spielt der erste Eindruck, und alle die folgen, eine wichtige Rolle. Deshalb sollte man morgens zu einer Kleidung greifen, die dem Dresscode des jeweiligen Unternehmens entspricht. In den nachfolgenden Abschnitten erhalten Sie Informationen und Tipps zum Dresscode «Business Casual».

### Wo trägt man «Business Casual»?

«Business Casual» ist für gewöhnlich die Alltagskleidung fürs Büro, und auch noch in Ordnung, wenn man die Firma verlässt, um Kunden zu treffen. Je nach Industrie herrschen noch die formellen Dresscodes wie «Business Attire». In Arbeitsbereichen wie dem Backoffice oder in Herstellungs- und Handelsunternehmen hat Komfort an Relevanz gewonnen und der «Business Casual»-Code hat sich etabliert.

Berühmte Hightech-Unternehmer, wie Steve Jobs oder Bill Gates, haben sich bewusst gegen formelle Businessbekleidung entschieden und vertreten die Meinung der Mehrheit der arbeitenden Bevölkerung. Zwanglosere Kleidung ist nicht nur bequemer, sie schafft auch automatisch

eine entspannte, kollegiale Arbeitsatmosphäre.

Am Ende der Woche bringt der «Casual Friday» etwas Auflockerung und die Kleidung darf, wie der Name sagt, freitags lässiger ausfallen. In Unternehmen mit formellen Dresscodes bedeutet dies, dass die Angestellten im «Business Casual»-Look zur Arbeit kommen.

Wenn auf einer Einladung beim Dresscode steht «Come as you are», ist dies wörtlich zu nehmen, wenn Ihr Outfit als «Business Casual», «Smart Casual» oder «Business Attire» zu benennen ist. Ein wenig präsentabler Freizeitlook hingegen sticht unter den Geschäftsoutfits negativ aus der Masse heraus. In diesem Fall lohnt es sich, den Kleiderschrank nach etwas Schickerem zu durchforsten.

### Simpel und stilvoll

Im Geschäftsbereich ist ein professionelles Aussehen in jedem Fall ein Muss. Das Wort «Casual» bei diesem Dresscode bedeutet, dass die Kleidung mehr Komfort bietet und nicht so formell sein muss, wie der traditionelle «Business Attire»-Code es vorsieht.

Genauso wie das ganze Design, sollen auch die Mitarbeiter die Kultur und die Marke eines Unternehmens repräsentieren. Dies äussert





**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
T-Shirt Suzette: verführt  
mit tollem Ausschnitt

sich unter anderem in der Kleidung, weshalb die Businesskleidung von einigen heutzutage schalkhaft als «Uniform» bezeichnet wird. Klare, klassische Schnitte zeichnen diesen Stil aus, sauber und mit Bedacht zusammengestellt. Das Ziel ist, aufzuzeigen, dass man sich Gedanken zu seinem Outfit gemacht hat; welches aus Überzeugung zurückhaltend elegant, professionell und dennoch entspannt daherkommt.

Was bedeutet dies konkret?

### **Business Casual für Herren**

Nie falsch ist ein Anzug ohne Krawatte. Diese Wahl ist am einfachsten, doch nicht unbedingt die erste, will man nicht als ewiger Anzugträger gelten. Der Spielraum ist grösser als beim «Business Attire»-Code, und mit etwas Kombinationsfreude kann der Eintönigkeit entgegengewirkt werden.

Hemden sind bei Männern fast ein Muss mangels Alternativen, abgesehen von eleganten Pullovern im Winter. Jackett, Sakkos und ähnliche Überbekleidungen dürfen, müssen aber nicht, zu Hause gelassen werden.

Der «Smart Casual»-Dresscode beinhaltet viele Hosen, auf die man zurückgreifen kann. Zulässig sind Anzug- oder andere Stoffhosen sowie

Dockers, Slacks, Chinos oder Cargo-hosen, für all jene, denen diese Begriffe etwas sagen. Dunkle Jeans treten



zunehmend in Erscheinung, gehören aber nicht zum «Business Casual»-Dresscode.

An den Füßen trägt man dunkle Socken, welche mit der restlichen Garderobe harmonieren. Optimal ist ein Farbton zwischen Hosen und Schuhen. Letztere dürfen klassische Oxfords, edle Loafers oder neuwertige, unaufdringliche athletische Schuhe sein – von Tennisschuhen mal abgesehen.

### **Auf Details achten**

Qualitativ hochwertige Kleider sind - ebenso wie Bildung - eine Investition in die Zukunft. Ein stilvoller Auftritt gelingt mit auserlesenen Stoffen und währt länger als mit günstigen. Sinnvoll ist, beim Blick in den Spiegel auf Details zu achten: Gebügelt und glatt sollte der Stoff sein, keine offenen Nähte aufweisen und Kleidungsstücke mit Prints sind besser für den «Casual»-Look aufzusparen. Firmenlogos, Logos von Sportvereinen, Universitäten oder Modemarken sind meistens akzeptabel, solange diese nicht überdimensional sind. Die Farbwahl



**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
Business light: Lieber fein gestreift, statt klein kariert

fällt tendenziell dezent und konservativ aus. Beim Bart ist darauf zu achten, dass er gepflegt aussieht. Piercings und Tattoos sollten verborgen werden.

#### «Business Casual» für Damen

---

Ausgewählte Einzelteile eines Businessoutfits können mit etwas lässigeren Elementen kombiniert werden: Hose mit Bluse oder legerem Oberteil, ein Kleid mit dunklen Strümpfen oder ein Jupe mit Cardigans oder Pullover.

Für Frauen gibt es viele Kategorien und Arten von Kleidungsstücken, was den Spielraum vergrößert. Geschlossene Schuhe sollten es sein, ohne oder mit maximal Sechszentimeter-Absatz, wie beispielsweise Pumps, Loafers oder Ballerinas.

#### Unterschied zu «Smart Casual»

---

Beim einen nehme man Businesskleidung und ersetze ein paar Teile durch lässigere, beim anderen ein Freizeitoutfit, dem einige formellere Kleidungsstücke hinzugefügt werden. Ist das nicht dasselbe? Die Kleidervorschriften sind weniger streng als früher und Dresscodes können somit unterschiedlich aufgefasst werden. Nebst dem Interpretationsspielraum gehen die

Standards nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch von Unternehmen zu Unternehmen auseinander und es entfalten sich individuelle Vorstellungen von angemessener Kleidung.

Die Grenzen zwischen «Smart Casual» und «Business Casual» sind verschwommen und nicht klar definiert. Normalerweise sind es Schuhe und Blazer, welche den «Smart Casual»-Look differenzieren. Zudem darf etwas verspielter mit Farben und Akzenten umgegangen werden. Individualität

und persönlicher Stil werden nicht von der Repräsentationspflicht gegenüber dem Unternehmen überschattet. In kreativen Branchen wird oft der «smarte» Dresscode bevorzugt, bei dem bei Damen Rüschen, Spitze oder Fransen und bei Herren andere kleine und bunte Auffälligkeiten erlaubt sind.

#### Sieh zu und lerne

---

Mit gesundem Menschenverstand und etwas Aufmerksamkeit kann man sich an der Kleidung von Kollegen orientieren und sich gleichzeitig über die eigene Wirkung und den Eindruck, den man auf andere hinterlassen möchte, Gedanken machen.

**Die Grenzen zwischen «Smart Casual» und «Business Casual» sind verschwommen und nicht klar definiert.**

---



**BLACKSOCKS empfiehlt:**

Boxer Josephine in Navy:  
hervorragender Komfort

Trotzdem unsicher, ob Ihre Wahl passabel ist? Im Zweifel schlüpfen Sie lieber in eine konservativere Montur, bis die gängigen Normen des Dresscodes greifbarer sind. Underdressed zu sein hinterlässt einen schlechteren Eindruck, als sich etwas eleganter gekleidet zu haben. Zudem hat man immer die Möglichkeit, ein Kleidungsstück abzulegen, und sei es nur die Krawatte, wodurch das ganze Outfit gleich gelöster wirkt. Ausserdem bleibt immer die Option, bei der Personalabteilung oder dem Veranstalter nachzufragen.

# Dresscode «Business Attire»

«Business Attire» bedeutet nichts anderes als Geschäftskleidung. Der Dresscode befindet auf der Förmlichkeitsskala eine Stufe höher als «Business Casual». Auch als «Day Informal», «Business Formal» oder «Tenue de ville» bekannt, wird dieser Dresscode im Geschäftsalltag oder zu geschäftlichen Veranstaltungen getragen.

## Wo gilt der Dresscode «Business Attire»?

Ein dunkler Anzug mit Krawatte, hellem Hemd, schwarzen Socken und edlen Schuhen - das ist der tägliche Kleidungsstil für konservative Berufe mit Kundenkontakt im Finanz- und Ingenieurwesen oder in Anwaltskanzleien. Die Beziehung zum Kunden steht im Mittelpunkt, weshalb Angestellte Vertrauen erzeugen und die Firma repräsentieren sollen. Pflicht ist dieser Dresscode in der mittleren und höheren Führungsebene, empfehlenswert für solche, die in diese Ebene befördert werden oder durch ein Vorstellungsgespräch eintreten wollen. Unabhängig vom üblichen Dresscode sollten potentielle Mitarbeiter eines derartigen Unternehmens im Geschäftsanzug zum Interview erscheinen.



## Farbpalette

In vielen Kleiderordnungen ist bei Farben Zurückhaltung gefragt. So viel es bei «Black Tie» zu beachten gibt, farblich gibt es nicht viele Vorschriften. Beim «Business Formal»-Code besteht mehr Spielraum, was die richtige Auswahl erschwert. Dunkelgrau, Anthrazit, Dunkelblau oder Schwarz – picken Sie sich bis zu zwei Farben für Ihr Outfit heraus. Braun können Sie aus Ihren Optionen für formale Kleidung streichen. Die Faustregel besagt, je gehobener der Anlass, desto dunkler die Kleidung. So verhält es sich auch in der Geschäftswelt, je höher die Position in der Hierarchie. Solange es nicht mehr als zwei Farben und Muster sind, können Sie selbstbewusst auftreten. Weniger ist jedoch mehr! Irritieren und auffallen will man(n) bei diesem Dresscode nicht.

## Business Men

Das Hemd ist entweder klassisch weiss oder hellblau, dazu eine Krawatte, die dunkler ist als das Hemd. Je nachdem kann Dunkelrot oder Hellblau eine Option sein. Dunkle, schlichte Schnürschuhe mit Leder- sohle sind willkommen: Brogues, Derbys oder Oxfords. Manche Sneakers, die im «Business Casual»-Look noch ihre Rechtfertigung hatten, gelten hier nicht mehr als







**BLACKSOCKS empfiehlt:**

Slip Augustine:  
Der sportliche Slip

annehmbar. Loafers, genauso wie Jeans, Chinos oder T-Shirts, welche oft im lässigen Ensemble für «Casual Wear» kombiniert werden, schaffen es leider nicht mehr in die formellere «Work Wear»-Auswahl.

**Die optimale Passform**

Der Schnitt sollte individuell angepasst sein, damit er an keinen Stellen zwickt oder zu eng anliegt. Zwischen Hemdkragen und Hals passen locker zwei Finger und die Ärmel reichen mit hängenden Armen genau bis zum Handgelenk. «Slim fit» beschreibt eine Passform, die geeignet anliegt, ohne dabei einengend zu wirken. Achten Sie auf den Stoff im Schulterbereich: Sitzt der Saum schön auf der Schulter oder wird die gerade Linie durch einen Knick unterbrochen? Die Knöpfe sollten spielend zugehen, ohne dass sich Falten bilden. Ausgebeulte Hosentaschen beeinträchtigen den klaren Schnitt und die Form der Hose. Für Schlüssel und Geldbeutel gibt es die Anzuginnentaschen. Diese zu nutzen macht auch das Sitzen bequemer. Wadensocken stellen sicher, dass dabei keine nackte Haut hervorblitzt, denn davon will dieser Dresscode möglichst wenig sehen. Die Hose ist auf keinen Gürtel angewiesen und an den Hosenenden gibt es einen leichten Bruch, weil der Stoff auf dem Schuh aufliegt.

Ein knitterfreier und gut sitzender Anzug ist etwas, das jeder bewusst oder unbewusst zur Kenntnis nimmt. Um Falten zu verhindern, empfiehlt es sich, auf der Fahrt im Auto oder Zug beim Sitzen den Sakko ausziehen.

**Mit den richtigen Materialien gewappnet**

Nicht der Schnitt der Businesskleidung, sondern die Materialien machen den entscheidenden Unterschied bei kippenden Temperaturen. Wenn es heißer wird oder ein Meeting bevorsteht, welches Sie zum Schwitzen bringen könnte, sind Sie froh um wärmeregulierende, leichte Stoffe. Geeignet sind Baumwolle, Mohairwolle, Leinen oder Seide. Sogenannte offenporige Garne sind atmungsaktiv und daran erkennbar, dass Licht durchfällt.



Schurwolle oder Kaschmir sind geeignet für den Winter. Damit das professionelle Erscheinen nicht durch minderwertige Synthetikfasern abgewertet wird, ist ein Blick auf das Etikett ratsam. Möglichst geringe Beimischungen von Kunstfasern (unter 5 %) sollten es sein, um von hochwertigen Materialien sprechen zu können. Solche Stoffe



**BLACKSOCKS empfiehlt:**

Business light Socken in  
Rot: starken Schrittes

sind nicht steif und kratzig, sondern spürbar weicher, was für ihre Qualität spricht.

**Bewährte Kleinigkeiten**

Nebst Farben und Mustern gibt es für den modebewussten Mann ergänzende Accessoires und Kleinigkeiten, um dem dunklen Anzug einen eigenen Touch zu verleihen. Dezentere Manschettenknöpfe lassen den Anzug wertiger erscheinen, dazu passend eine flache Uhr. Mit dem Einstecktuch können Sie punkten, indem Sie es auf die Krawatte abstimmen. Der Leder-

gürtel und die Aktentasche müssen auf die Schuhe abgestimmt werden. Dabei bleibt wenig Raum für den individuellen Style. Gemeinsam geben sie jedoch ein gutes Gesamtbild ab. Mit Zurückhaltung sind Produkte wie Parfüm einzusetzen, um die Natürlichkeit zu wahren und nicht mit Düften aufdringlich zu wirken.

**Business Women**

Ein Hosenanzug oder Kostüm mit heller Bluse oder hellem Top ist die klassische Wahl für Geschäftsfrauen. Moderne Kleidungsstücke oder Cocktailkleider, die mindestens Knielänge haben und nicht zu aussergewöhnlich sind, können mit etwas Geschick unter die alltagstaugliche Berufskleidung gemischt werden. Darunter gehören eine Strumpfhose und geschlossene Schuhe mit maximal sieben Zentimeter hohen Absätzen. Normalerweise trägt man lange Ärmel, es sei denn der Blazer wird

im Office nicht ausgezogen.

**Mit dem  
Einstecktuch können  
Sie punkten, indem  
Sie es auf  
die Krawatte  
abstimmen.**



# Dresscode

## «Black Tie / Cravate Noire»

Trägerisch sind die Begriffe «Black Tie» und «Cravate Noire», denn mit Krawatte hat dieser Dresscode nichts zu tun. «Bow Tie» wäre passender, denn die Fliege gehört zur Grundausrüstung. Zu gehobenen Anlässen wird von den Gästen vornehme Kleidung gewünscht, die nach mehr aussieht als einem wichtigen Tag im Büro. An diesem Guide können Sie sich orientieren, damit Sie am gefragten Abend entsprechend elegant aussehen.

### Glanzvolle Anlässe

Auf das Brautpaar anstossen beim feinen Hochzeitsdinner, neben hohen Gästen die Theaterpremiere genießen oder die Fliege zurechtzupfen, bevor die Gala beginnt. Zu offiziellen und festlichen Anlässen gehören Smoking und Fliege – der typische «Black Tie»-Dresscode. Ursprünglich kleidete sich jeder bei Abendveranstaltungen ganz selbstverständlich in seiner besten Kluft, wenn die Kirchenglocke bereits sechsmal geschlagen hatte. Seitdem sind viele Abweichungen entstanden: vom «Red Carpet Black Tie»- über den «Festive Black Tie»- bis hin zum zwangloseren «Black Tie Optional»-Dresscode. Heute wird der

Dresscode den Gästen ausdrücklich mitgeteilt, sodass ihre Kleidung zur Art des Events passt.

«Black Tie» ist ein Dresscode, bei dem es wesentlich mehr zu befolgen gilt als bei «Business Attire» oder «Smart Casual». Wegen des öffentlichen und festlichen Charakters der betreffenden Veranstaltungen wird bei den Dresscodes «Black Tie» und «White Tie» deren ordentliche Umsetzung erwartet. Beim traditionellen «Black Tie»-Event ist der massgeschneiderte Smoking (Am. Tuxedo, brit. Dinner Jacket) ein Muss.



### Die Grundausrüstung

Folgende Kleidungsstücke gehören dazu:

- eine schwarze, selbstgebundene Fliege
- ein Smoking in Schwarz oder Mitternachtsblau
- ein weißes Hemd mit Klappchenkragen
- eine Weste oder ein Kummerbund mit einreihigem Jackett
- schwarze Lackschnürschuhe oder Glattlederschuhe



**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
Boxershorts Delphine:  
Perfekter Sitz den ganzen Tag

Förmliche Kleidervorschriften wie «Black Tie» würden jedoch nicht zur Etikette gehören, gäbe es nicht noch weit mehr zu beachten, als an einer Hand abgezählt werden kann. Klein, aber oho: Massgebend für den gesamten Dresscode ist die Fliege. Nachlässig gebunden, wird nicht nur die Fliege negativ auffallen, auch das ganze Outfit wird ungünstig beeinflusst und der Träger hinterlässt umgehend einen zerstreuten ersten Eindruck. Es ist aber auch nicht falsch, vereinzelte unberechenbare Abweichungen zuzulassen und die Fliege mit etwas mehr Gelassenheit und Unbekümmertheit zu tragen. Perfektion wird nicht erwartet, für «Black Tie»-Anlässe reicht jedoch eine Prise dieser Nonchalance. Als Richtlinie zur Breite der Fliege dienen die Augen oder die äusseren Ränder des Gesichts, maximal des Hemdkragens.

#### **Galon und Kummerbund**

Das Jackett mit einer Reihe Knöpfen nennt sich Einreihler, Zweireihler bei zwei Knopfreiheiten. Fällt die Wahl auf einen Zweireihler, bleibt dieser überwiegend geschlossen und kommt daher ohne Weste oder Kummerbund aus. Ansonsten darf entweder ein Kummerbund oder

eine tief geschnittene Weste ausgesucht werden, farblich passend zur Fliege in Schwarz. Kummer...? Wie bitte? Ein Kummerbund ist eine breite Schärpe aus Seide, welche dem Mann um den Bauch gebunden wird, sodass sie den Übergang von Hosenbund zu Hemd verdeckt.

Richtig getragen wird er in mehreren, nach oben zeigenden Falten. Die Tiefste von ihnen enthält bei hochwertigeren Modellen eine eingestickte versteckte Tasche, sodass die Operntickets sofort zur Hand sind.

Die Smokinghose hat keine Schlaufen für einen Gürtel, weil dieser durch Hosenträger ersetzt wird. Die Seitennaht der Beine ergänzt ein Seidenstreifen (sog. Galon). Was ebenso wegfällt sind Aufschlag an Hosen (Falten der Hosenenden) und Klappen an Taschen (sog. Paspeln). Der doppelte Stoff wirkt zu sportlich für einen eleganten Abend. Stattdessen liegt der glatte Stoff ein wenig auf dem schwarzen Lack-schnürschuh auf, und reicht an der Ferse bis zum Anfang des Absatzes. Glattlederschuhe dienen als Alternative, vorausgesetzt sie sind auf Hochglanz poliert.

***Klein, aber oho:  
Massgebend für  
«Black Tie» ist  
die Fliege.***



**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
Kniestrümpfe:  
Einfach gentlemanlike

## Jetzt geht es an den Kragen

Das Hemd scheint so simpel und doch gibt es zahllose Varianten: Kentkragen, Haifischkragen, Spitzkragen, Vatermörder – von den Knöpfen gar nicht erst zu sprechen. Für den «Black Tie»-Dresscode kommt nur der Kläppchenkragen oder der normale Umlegekragen in Frage. Der Kläppchenkragen ist steif, mit nach vorne geklappten Enden, und somit die modernere Version des Vatermörders, dem Stehkragen. Ein stimmiges Gesamtbild ergibt sich zusammen mit einem aufsteigenden Revers, stofflich passend zum Galon aus Seide oder Satin.

Zu den wenigen zulässigen sichtbaren Knöpfen zählen nur die Manschettenknöpfe, weil die Knopfleiste des Hemdes verdeckt sein sollte. Befinden sich an der Kleidung weitere Knöpfe, müssen diese mit Stoff besetzt sein, damit sie die Eleganz der harmonisch abgerundeten Kombination aus Formen und Farben nicht in Frage stellen.

## Liebe zum Detail

Eine formvollendete Abendgarderobe zeugt von überlegter stilgemäßer Auswahl, wenn den Einzelheiten gleichermaßen viel Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Die Passform stimmt, wenn sich am Rücken keine Falten bilden, das Jackett sich einfach zuknöpfen lässt und die Hose ohne Gürtel bequem sitzt. Eine Ausbeulung in der hinteren Hosentasche aufgrund eines dicken Portemonnaies stört nicht nur beim Sitzen, sondern auch im Hinblick auf die Ästhetik. Für das nötige Kleingeld und wichtige Karten reicht eine Geldklammer. Wie man sich in dieser Aufmachung fühlt, so wirkt man auch, und zwar wortwörtlich: Beispielsweise sollte das Unterhemd nicht durch das Hemd scheinen. Weiße, fein gewobene Unterwäsche und schwarze Kniestrümpfe sorgen unter dem Outfit für Komfort.



Die Möglichkeit, den persönlichen Stil zum Ausdruck zu bringen, bieten ein Schal, ein Einstecktuch oder Manschettenknöpfe. Knöpfe in Gold, Silber, Edelstahl oder Schwarz nehmen die Farbe der Armbanduhr auf und sorgen für den nötigen Glanz. Noch besser ist eine Taschenuhr, da normalerweise kein Schmuck zum Smoking getragen wird.



**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
Das klassische Babette:  
T-Shirt in dunklem Navyblau

Klassisch ist ein Einstecktuch aus feiner Seide, häufig in Weiss oder farblich abgestimmt auf einen Smoking. Einen Zentimeter schaut es parallel zum Taschenrand aus der Brusttasche heraus oder wird in einer moderneren Dreiecks- oder Kronenfaltung gelegt.

#### **Damenwahl**

Dame und Herr zeigen, dass sie ein Paar sind, indem sie zusammen ein einheitliches Bild abgeben. Trägt der Begleiter einen schwarzen Smoking, gehört für die Dame ein langes Abendkleid zur Ausstattung. Bei einem moderneren mitternachtsblauen Smoking kann es auch ein elegantes Cocktailkleid sein, das mindestens bis zu den Knien reicht. Mit Accessoires wie Schmuck und Tasche können Frauen die Erscheinung aufwerten oder schlichter gestalten. Wichtig ist die Ausgeglichenheit zwischen prunkvollen oder auffälligen und dezenten Elementen.

#### **«Black Tie Optional»**

Sollte dem Auftreten der Gäste mehr Spielraum gewährt werden, so stehen auf der Einladung die Worte «Black Tie Optional» oder «Alternative Black Tie». Diese Angabe bedeutet nicht, dass der Smoking nach Belieben im Schrank gelassen werden kann, sondern dass individuelle Abweichungen zulässig sind, beispielsweise anstelle der Fliege eine Krawatte, statt Schwarz ein Muster oder ein Gürtel anstelle der Hosen-träger. Alles in allem sollte man sich dennoch an den vorgesehenen Elementen orientieren und sich in der Farbenwahl, bis auf gezielte Akzente, schlicht halten.

Mehr Interpretationsfreiheit bieten einem «Festive Black Tie» und «Creative Black Tie». Auffälliger darf es beispielsweise auf Hochzeiten bei Bräutigam oder Trauzeugen sein, festlicher auf weihnachtlichen Veranstaltungen. Kreativität ist gefragt, wenn die Jahreszeit oder die Region Bestandteil des Mottos sind. Ein weisses Jackett, ein Cowboyhut, eine Blume am Revers oder ein farbiges Hemd können, je nach Thema, durchaus ein gutes Bild abgeben.

# Dresscode

## «White Tie» / «Cravate Blanche»

Wenn eine Einladung mit dem vorgeschriebenen Dresscode «White Tie» ins Haus flattert, wird es ein vielversprechender, aussergewöhnlicher Anlass werden. Heutzutage wird der Frack oft vom Smoking verdrängt, sodass «White Tie»-Bekleidung oft royalen Zeremonien oder ähnlichen Veranstaltungen vorbehalten bleibt.

### Bedeutend und einmalig

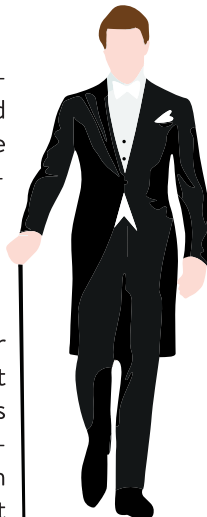
«White Tie» ist die feierlichste und eleganteste aller Formen sich zu kleiden. Wenn Sie nicht zufällig ein Dirigent sind oder an Turnieren für Standardtänze teilnehmen, wird die Wahrscheinlichkeit, dass Sie eines Tages einen Frack tragen werden, eher klein sein. Gastgeber aller prestigeträchtigen, gehobenen Veranstaltungen nach 18 Uhr wollen Gäste im Dresscode «White Tie» begrüßen. Auf grossen Bällen wie dem Wiener Opernball, Staatsbanketten oder Nobelpreisverleihungen stehen sich die Geladenen im Frack gegenüber.

### Die Grundausstattung

Folgende Elemente braucht es, damit von «White Tie» gesprochen werden kann:

- eine weisse, selbstgebundene Fliege
- ein weisses Hemd mit Stehkragen
- eine weisse Weste
- ein schwarzer Frack
- eine schwarze Hose mit zwei Galonstreifen
- Hosenträger

Ausnahmslos alle Beteiligten solcher Events sind erstklassig gekleidet. Eine schwarze Fliege unterscheidet die Kellner von den Gästen. Die weisse Fliege ist daher essenziell und wie beim Dresscode «Black Tie» selber geknöpft zu binden. Nicht nur auf den Kragen des Hemdes gilt es zu achten. Nebst dem kleinen Klappchenkragen besitzt das Hemd eine verstärkte





**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
T-Shirt Colette: das  
klassische Trägershirt

Brustpartie aus Baumwollpique, einem speziell geflochtenen Stoff. Die Hemdsärmel sollten zwei Finger breit länger sein als die Frackärmel, gleichzeitig aber nicht über das Handgelenk reichen.

### Frack und Weste

Der Frack zeichnet sich durch die beiden Schwalbenschwänze am Rücken aus und endet vorne in der Taille des Mannes. Revers sowie Schliess- und Ärmelknöpfe sind mit Satinstoff verziert. Anstelle des Kummerbunds, der nur bei Musikern akzeptabel ist, trägt der Mann darunter immer eine weisse Weste.

Dank ihres Taillenschnitts aus Satin, der am Rücken gebunden wird und so individuell verstellbar ist, verleiht diese mehr Bewegungsfreiheit als auf den ersten Blick anzunehmen ist. Wie der Frack besitzt auch die Weste ein Revers sowie Westentaschen und edle Knöpfe.

### Hosenträger und Opernpumps

Die Hose ist aus demselben Material wie der Frack, gerade, nicht zu eng und ohne Umschläge oder Bundfalten die Beine umspielend. An die Seitennaht gehören nicht einer, son-

dern zwei Galonstreifen. Einen Gürtel kennt dieser Dresscode nicht, allein deswegen, weil die Hose auch ohne Hilfe gut sitzen sollte. Stattdessen gehören Hosenträger zum «White Tie»-Look.

Die korrekten Schuhe dieses Dresscodes sind für die meisten Männer etwas zu feminin, da sie mit einem höheren Absatz als angenehm ausgestattet sind. Opernpumps klingen zwar mehr nach einem Wort, das eine Frau in den Mund nehmen würde, gedacht sind sie aber tatsächlich für Männer. Obwohl diese kein Massenpublikum mehr ansprechen, gibt es keinen deutlichen Nachfolger. Falls Sie sich nicht für die Opernpumps entscheiden wollen, sollten es in jedem Fall schmale, elegante Lacklederschuhe sein, wie die Oxford-Schnürschuhe.

### Accessoires

Möglichst viel Haut soll verdeckt werden, weswegen Socken in Form von Kniestrümpfen ein Muss sind. Als Accessoire werden weisse Glacéhandschuhe dazu kombiniert. Wenn Kopfbedeckung gewünscht wird, ist damit in jedem Fall ein schwarzer Zylinder gemeint. Dieser wird, wie der Mantel oder ein potenzieller Seidenschal, ausschliesslich draussen getragen.







**BLACKSOCKS empfiehlt:**  
Business light Socken:  
leichtfüssig im Büroalltag

Ein Klappzylinder (auch «Chapeau Claque») ist eine geeignete Abwandlung davon, die während der Veranstaltung unkompliziert und platzsparend verwahrt werden kann. Eine Armbanduhr passt nicht zum konventionellen Frack, weshalb eine goldene Taschenuhr eine empfohlene Variante darstellt. Etwas Schmuck können Herren in Form von Manschettenknöpfen oder einer Anstecknadel am Revers tragen. Wer das noble Aussehen komplett machen will, erfüllt mit einem Frackstock den «White Tie»-Code perfekt. Er hat einen verchromten Knauf und ist mit Klavierlack überzogen.



### Damenwahl

Für Damen ist ein bodenlanges, elegantes Abendkleid oder ein Ballkleid die richtige Wahl, sollte die Veranstaltung Tanzen beinhalten. Farblich bleibt freie Wahl, solange es sich um nichts Grelles, verrückt Gemustertes oder Weisses handelt, da letzteres für Debütantinnen reserviert ist. Dabei werden die Arme meistens von langen Handschuhen oder Arme und Schultern, ausschliesslich draussen, von einem Abendcape oder einer Stola bedeckt. Gleichzeitig darf das Kleid nicht zu eng sitzen oder zu tiefe Einblicke gewähren. Mit einer feinen Sandalette, einer Clutch und dezentem Schmuck vervollständigt sich das Ensemble der Frau.

Der Mensch braucht Ziele. Und Disziplin.  
Und manchmal einen Moment, in dem er auf  
beides pfeifen kann.

Manchmal sind wir traurig. Manchmal sind  
wir froh. Manchmal möchten wir allein sein.  
Manchmal möchten wir alle umarmen. Das  
Leben ist hell und dunkel, und das macht es  
schön.

Blacksocks ist feine Unterbekleidung für  
erstklassige Herren und verschafft Ihnen  
den ganzen Tag ein angenehmes Gefühl.  
Nicht zuletzt, weil wir Ihnen unsere Socken,  
Unterhosen, Shirts, Polos und Hemden auch  
im praktischen Abonnement liefern.

[www.blacksocks.com](http://www.blacksocks.com)

BLACKSOCKS.COM

Erstklassige Unterbekleidung für feine Herren seit 1999.

Wo bleibt der  
Abo?